



Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. S. Th. Winkler (Th. Hell.)

Nachtigall und Turteltaube.

Aus dem Neugriechischen. \*)

Wie ist die Turteltaube  
Der Nachtigall so ungleich,  
Dem liebesücht'gen Vogel.  
Die süße Philomele  
Singt nicht nur trüb' und traurig;  
Und stirbt auch ihr Gefährte,  
Betrau'rt sie ihn ein wenig,  
Und sucht sich zum Gefährten  
Gar bald ein andres Liebchen,  
Und singt auf's Neue lieblich.  
Die stille Turteltaube  
Trübt stets ihr klares Wasser,  
Und ist sie Witwe worden,  
Weilt sie im Walde immer  
Und singt nur Klagelieder.

Th. K.

\*) Dies Lied, das mir im Originale von einem Griechen aus Smyrna mitgetheilt worden ist, wird besonders auf den Inseln des Archipelagus von den Griechen gesungen, so wie es auch jedenfalls dort entstanden ist, so daß dasjenige, was Pauriel über den verschiedenen Charakter der auf den Bergen Griechenlands und der in den Seestädten und auf den Inseln gedichteten und gesungenen Lieder, in Betreff dieser sagt, auf obiges Anwendung leidet. Das Metrum desselben ähneln dem Anakreonischen Versmaße und gibt schon dadurch dem Ganzen einen Anstrich helterer Anmuth, der freilich in der Verdeutschung verschwinden mußte und der sich wohl auch nur in der griechischen Sprache so lieblich darstellen dürfte. Das Original ist übrigens gereimt — die Uebersetzung weniger den Worten als dem Sinne nach treu.

Isabelle von Limenil.

(Fortsetzung.)

Will Eure Majestät den Astrologen unter irgend einem Vorwande zu mir schicken, so will ich versuchen, ihn auszuforschen, — unterbrach der Herzog das Schweigen.

Wenn Ihr es wünscht, — erwiederte Katharine — so mag er noch einmal Euer Horoscop stellen, und der Zug nach den Niederlanden ist wohl einer Anstrage bei den Sternen werth.

Der Zug nach den Niederlanden? — fragte der Herzog verwundert, und sein Auge traf fast verweisend die Königin von Spanien.

Ich habe die Hugenotten nach Moulins beordert, — sagte jetzt Katharine, das vorige Gespräch schnell abbrechend — ich hoffe, durch die Zusammenkunft mit meiner Tochter aufgeregt und beunruhigt, werden sich alle Häupter einfinden, und der Schlag kann dort am leichtesten geschehen. Sind nicht Condé, die Colligni's, die Soubise, Rohan und Rochefoucauld beisammen, erdrücken wir die Brut nicht mit einem Drucke, so bringen wir die Gemüther nur auf, und aus dem Blute eines gefallenen Märtyrers stehen tausend Verfechter ihres Irrglaubens wieder auf!

Ich bin nicht ganz der Meinung, Euer Majestät, sagte jetzt Alba. Jeder Tropfen keiserlich Blut düngt den Boden der alleinseligmachenden Kirche und besetzt die Throne. Auf geseglichen Wegen geht es